

Wie ist die Lage der Landwirte zu Beginn der Ernte?



von
Joachim Rukwied,
Präsident des
Deutschen
Bauernverbandes



von
Gerd Hallbauer,
Fachausschussvorsitzender
Pflanzenbau und Umwelt im
Thüringer Bauernverband

Zum jetzigen Zeitpunkt müssen wir von einer unterdurchschnittlichen Ernte bei erneut erheblichen regionalen Unterschieden ausgehen.

In vielen Landesteilen haben die lange Trockenheit im Mai und Juni starke Schäden in den Beständen verursacht. Die regionalen, jüngsten Niederschläge sind für das Getreide vielerorts zu spät gekommen. Die seit Jahren rückläufigen Erträge zeigen, dass es für politisch verordnete flächendeckende Extensivierungen der Produktion keinen Spielraum gibt. Große Sorge bereitet mir der anhaltende Flächenverlust durch Siedlungsbau und Infrastrukturmaßnahmen. Dieser muss wirksam bekämpft werden. Bauernland gehört in Bauernhand!

Zeitiger Start und kleine Körner im Tank, so lässt sich wohl am besten der Beginn der Ernte 2023 beschreiben. Die Bestände der Winterungen haben sich aufgrund regelmäßiger Niederschläge und moderater Temperaturen überwiegend gut entwickelt. Nach ausreichenden Niederschlägen im ersten Quartal, gestalteten sich der Mai und Juni jedoch wieder viel zu trocken. Die Winterungen haben sich trotz dieser Umstände vergleichsweise gut entwickelt. Danach gab es partiell starke Niederschlagsereignisse, die oftmals in den Böden versickert sind und so den Kulturen zur Verfügung stehen. Dennoch leiden gerade die Sommerungen unter der langen Dürrephase Ende Juli/Anfang Juli. Eine genaue Ertragsabschätzung ist aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt äußerst schwierig. Und neben den noch unklaren Ernteprognosen und den nicht abschätzbaren Wetterlagen, werden in Brüssel Entscheidungen getroffen, die unsere heimische Landwirtschaft zu Lasten einer „grünen Insel“ in der Welt opfern – eine EU-Pflanzenschutzreduktionsstrategie ein EU-Renaturierungsgesetz – wo führt das alles nur hin? Ungewisse Zeiten, in denen die Geschlossenheit unseres Berufsstandes wieder mehr denn je gefragt ist.

Aktuell

Erntepressekonferenz 2023

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der Thüringer Bauernverband e.V. (TBV) laden am 30. August zur diesjährigen Erntepressekonferenz zum Landgut Weimar ein. Über die diesjährige Ernte wird Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij berichten. Bauernpräsident Dr. Klaus Wagner nutzt die Konferenz, um über aktuelle agrarpolitische Herausforderungen in der Landwirtschaft zu informieren und die Ergebnisse der nunmehr achten Öko-Ernteerhebung des TBV vorzustellen. Das Landgut Weimar bewirtschaftet seit 25 Jahren über 1.700 Hektar landwirtschaft-

liche Nutzfläche südlich von Weimar. Neben dem Getreide-, Raps- und Futteranbau liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Milchviehhaltung. 160 Kühe stehen in der Stallanlage Schoppendorf. Das Landgut ist ein engagiertes TBV-Mitglied, das sich mit innovativen Projekten und Ideen der interessierten Öffentlichkeit stellt und diese an der Landwirtschaft teilhaben lässt. So bietet das Landgut u.a. Blühstreifenpatenschaften oder gemeinsam mit der Initiative Heimische Landwirtschaft das Mieten eines Saisonbeets zur eigenen Bewirtschaftung an.

Katja Förster

Aufruf: Öko-Erntezahlen melden

Das Referat „Ökologischer Landbau“ des TBV führt in diesem Sommer das achte Jahr in Folge eine Ernteerhebung unter den ökologisch wirtschaftenden Betrieben Thüringens durch. Der TBV bittet dazu alle ökologisch wirtschaftenden Thüringer Unternehmen, sich an der Ernteerhebung zu beteiligen. Umstellungsbetriebe können sich ebenfalls beteiligen, wenn sie im letzten Jahr vor der Anerkennung sind (ab U2-Ernte).

Abgabetermin der Ernteabfrage ist der 23. August 2023. Alle teilnehmenden Betriebe werden gebeten das erklärende Anschreiben sowie den Erhebungsbogen unter <https://www.tbv-erfurt.de/themen/oekologischer-landbau> dafür zu nutzen. Rückfragen zur Ernteerhebung 2023 sind an André Rathgeber zu richten: +49 (0)361 262 532 06 oder per E-Mail an andre.rathgeber@tbv-erfurt.de. Mit der Öko-Ernteerhebung des TBV ist Thüringen nach wie

Save the Date

Tag der Thüringer Direktvermarkter
23.10.2023
09:00 Uhr
TLLLR Jena

mit Warenbörse

Jetzt anmelden!

direktvermarktung@landvolkbildung.de

Tel.: 0361 / 26 25 32 81

vor das einzige Bundesland, das solch eine Erhebung durchführt. Darauf sind wir stolz und wollen weiter wachsen.

Allen Ökobetrieben, die sich im vergangenen Jahr an der Ernteerhebung beteiligt haben, sei nochmals ein herzliches Danke gesagt. Allen Betrieben, die sich in diesem Jahr (wieder) beteiligen, danken wir vorab vielmals für die Unterstützung.

André Rathgeber

Antragstellung und Diskussion Ökoregelungen 6

Flächenverluste können vermieden werden 7

Flurfahrten 8

SVLFG - zu MiFa (Teil I von III) 14



Thüringens Bauernpräsident Dr. Klaus Wagner (l.) und der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, begutachten zur Ernteaufakt-Presskonferenz am 4. Juli in Riethnordhausen bei Erfurt die Wintergerste. Thüringenweit hat die Ernte nun begonnen. Erwartet wird eine unterdurchschnittliche Ernte.